

Eingang bei FB 01
30. Juni 2015

Markus Mohr – Postfach 50 03 21 – 52087 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

Per E-Post an: oberbuergemeister@mail.aachen.de



Markus Mohr

Mitglied im Rat der Stadt Aachen
Stv. Sprecher Kreisverband Aachen

Zeppelinstraße 67
52068 Aachen

T: 0241 435233-0
mohr@afd.ac
www.markus-mohr.info

29.06.2015

Anfrage: Toner-Feinstaubbelastung in der Verwaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der feine Tonerstaub aus Laserdruckern gilt als gefährlich. Bei Laserdruckern können durch den Tonerstaub Nano-Partikel in die Luft gelangen. Sie werden eingeatmet und stehen in Verdacht, Gesundheitsschäden auszulösen: Reizung der Schleimhäute, Atembeschwerden und langfristig ernste Lungenschäden. Darüber hinaus stehen sie im Verdacht, Krebs erregend zu sein.

Das Umweltbundesamt rät dazu, dass sich in Räumen, wo viel gedruckt wird, keine Menschen über einen längeren Zeitraum aufhalten sollen. Die Deutsche Krebshilfe empfiehlt, dass bei der Ursachenforschung von Krebs die Rolle von Tonerstaub verstärkt zu untersuchen sei. Fachleute raten zu besonderer Vorsicht beim Umgang Laserdruckern, solange eine Gesundheitsgefahr nicht ausgeschlossen werden kann. Dazu gehören zum Beispiel eine gute Belüftung der Räume, die Vermeidung von Hautkontakt mit Toner und nach Möglichkeit separate Arbeitsplätze und Räume, in denen die Drucker stehen.

Die Stiftung „nano-Control“ betreut überdies mehrere Tausend Geschädigte durch Toner-Feinstaub und kämpft für das Recht der Menschen auf gesunde Raumluff. Sie rät dazu, dass Gesundheits- und Arbeitsschutz an erster Stelle stehen sollten.

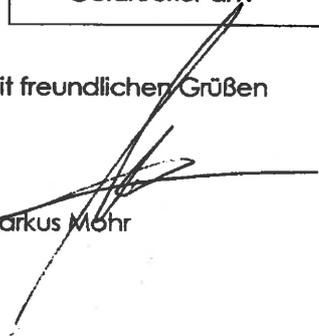
Ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was leistet die Verwaltung, um Mitarbeitern ein gesundes Raumklima zu ermöglichen und sie vor Toner-Feinstaubbelastungen zu schützen?



2. Mit welchen Druckern (Tintenstrahldrucker, Laserdrucker, LED-Drucker, LCD/LCS-Drucker, Geldrunder) arbeitet die Verwaltung (Auflistung absolut und prozentual)?
3. Wie viele Arbeitsplätze gibt es in der Verwaltung, wo ein Laserdrucker direkt im Arbeitsraum steht?
4. Wieviele Seiten wurden in der Verwaltung schätzungsweise im Jahr 2014 mit Laserdruckern gedruckt und wie hoch sind die kalkulierten durchschnittlichen Tonerkosten der Verwaltung je tausend Seiten?
5. Bietet die Verwaltung den Mitarbeitern, die aus Sorge um ihre Gesundheit keinen Laserdrucker nutzen möchten, alternative und nicht so schädliche Tintenstrahl- oder Geldrunder an?

Mit freundlichen Grüßen



Markus Mohr